

Resolution 5 – AUGÉ/UG

Solidarität mit den ORF-MitarbeiterInnen! Schluss mit der ‚Angstmache‘ - Für einen starken und unabhängigen Öffentlichen Rundfunk!

Die AK sprach sich stets für eine Absicherung der Unabhängigkeit des Rundfunks aus. Gelegenheit zu entsprechender Positionierung boten und bieten sich auch künftig im Rahmen der Entsendung zweier AK-VertreterInnen (nun eine AK-VertreterIn) in das ORF-Beratungsgremium „Publikumsrat“.

Zu den langjährigen AK-Positionen zählt ua der Wunsch nach einer möglichst politikfernen, angemessenen und langfristig abgesicherten Finanzierung des ORF. Dies wäre ein wichtiger Beitrag, um politische Beeinflussungsversuche als Rundfunkanstalt ohne Nachteil (wie Budgetkürzungen) widerstehen zu können. Außerdem bedarf es eines konsequenten Monitorings, um zweifelsfrei nachvollziehen zu können, ob die grundrechtlich geschützte Pressefreiheit auch in der Praxis - bei der

Bericht über die Erledigung der Anträge der 165. Hauptversammlung der BAK vom 21.06.2018

täglichen journalistischen Arbeit - uneingeschränkt gewahrt ist bzw. zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sind, damit der öffentliche Rundfunk seinem Informationsauftrag objektiv, unbeeinflusst und vertrauenswürdig nachkommen kann.

Die im Juni abgehaltene Medienenquete der Regierung bot eine weitere Gelegenheit, Anliegen im Sinne des Antrags an die Medienpolitik heranzutragen. Bereits im Vorfeld der Enquete wurde bspw. AK-seits ein Positionspapier an den Medienminister Blümel zu den Themen öffentlich-rechtlicher Auftrag, Finanzierung und Digitalisierung gerichtet.